



In der Vorstadt ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung am neuen Kirchhofe Nr. 296 und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist sehr billig in Reichels Garten ein kleiner Garten, worin ein Gartenhaus und viele Obstbäume sind. Auskunft darüber ertheilt J. P. Gautier, in der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

Zu vermieten ist im Kraft'schen Hause am Brühl Nr. 423, nahe an der Reichsstraße, die erste und dritte Etage von Oeffern an. Die erste Etage paßt, der Lage halber, zu einem Waarenlager und soll 100 Thlr. jährlich, die dritte Etage, ein bequemes Familienlogis, jährlich 60 Thlr. Mietzins kosten. Das Nähere hierüber beim Dr. Friederici sen.

Zu vermieten sind für einen oder zwei solide Herren gute Schlafstellen. Fleischergasse Nr. 221, im Hofe eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist an ein Paar stille Leute ein Logis in der Burgstraße Nr. 89.

Zu verleihen sind Dominos von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Fledermäuse, Pflgerkuten und Federn, Alles zu ganz billigen Preisen. Hainstraße, goldner Anker, 2. Etage.

## Concert-Anzeige.

Heute, Donnerstag, als den 15. Januar, zum gewöhnlichen Concerttage ladet ergebenst ein E. Jänichen, Caffetier zum goldnen Anker.

Einladung. Heute Abend ist von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte Publicum um gütigen Besuch gebeten. A. Stolpe.

Gr. Schenke. Zu frischen Plinsen, morgen, Freitag den 16. Januar und von jetzt an jeden Freitag, ladet ergebenst ein A. Fangel.

## Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag, als den 18. d. M., wird das Musikchor des zweiten Schützen-Bataillons in meinem Saale mit Concert und Tanzmusik aufwarten, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet

Ernst Reinhardt in Püschena.

Reisegelegenheit nach Braunschweig. Den 24. d. M. gehen bedeckte Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276.

J. G. J. Simon.

Verloren wurde am 13. dieses ein großer Stubenschlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Mansstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage, abzugeben.

Verloren wurde eine Vornette von schwarzem Horn. Der gewissenhafte Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der Katharinenstraße in Hansen's Hause bei dem Schuhmachermeister Herrn Weiße abzugeben.

Verloren wurde den 9. d. M. am Ausgange des Theaters, wahrscheinlich auf der Treppe, ein gelbes Schal Tuch mit weißer und bunter Kante, an einem kleinen schwarzen Fleck in der Mitte kenntlich. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben, Ecke der Hintergasse Nr. 1218, 16 Gr.

Verloren wurde den 14. d. M. von der Ecke des Brühls, die Reichsstraße und den neuen Neumarkt herauf, durch das Kupfergäßchen bis an die neue Pforte ein Stickmuster, worauf eine Gruppe Bauern, welche vor einem Hause Karte spielen, abgebildet war. Da an Wiedererlangung des Musters sehr viel gelegen ist, so wird gebeten, selbiges gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.